

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 05.10.2016

**Anfrage Nr.: 0080/2016/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Grädler**  
**Anfragedatum: 16.09.2016**

**Beschlusslauf**

Letzte Aktualisierung: 12. Oktober 2016

Betreff:

## **Planungsstand Patton Barracks**

### Schriftliche Frage:

Ich bitte um Auskunft über den aktuellen Planungsstand Patton Barracks.

1. Wieso wurde das Planungsgebiet verkleinert?
2. Wieso wurde das Wohnen nun komplett aus dem Planungsgebiet herausgenommen, obwohl dies bei Bürgerbeteiligungen das größte Anliegen war?
3. Welche Planungen und Untersuchungen gibt es aktuell in der Stadtverwaltung für Wohnen südlich des Bereiches Patton Barracks?
4. Welche Planungen gibt es bei GGH und Stadt Heidelberg für die umliegenden Wohngebiete am Kirchheimer Weg und für das Mörgelgewann?

### Antwort:

zu 1.

Das Planungsgebiet wurde nicht verkleinert. Vielmehr sollte die Untersuchung der Fläche südlich des Mörgelgewanns und östlich des Kirchheimer Wegs im Zusammenhang mit einer Stadtentwicklung beidseits des Kirchheimer Wegs Richtung Kirchheim verknüpft werden. Diese komplexen konzeptionellen Überlegungen müssen wir aber zeitlich von der Rahmenplanung Patton entkoppeln. Im letzten Bürgerforum wurde deutlich, dass für das direkt angrenzende Quartier der heutigen Baumschule ein planerischer Bebauungsvorschlag (mit Wohnnutzung) bereits jetzt erwartet wird. Deshalb habe wir umgehend einen Planungsauftrag erteilt. Das Büro Hosoya Schaefer erarbeitet derzeit dazu eine Studie, deren Ergebnis in die Rahmenplanung Patton Barracks einfließen wird.

zu 2.

Ist analog zur Beantwortung der 1. Frage zu beantworten.

Dass auf der eigentlichen Konversionsfläche kein Wohnen geplant werden soll, ist Beschlusslage. (Siehe Drucksache 0340/2015/BV „Patton Barracks – Erstellung einer Rahmenplanung durch das Büro Hosoya Schaefer auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfs“).

zu 3.

Die Stadtverwaltung erarbeitet derzeit ein Verfahren für die Konzeptfindung. Ausgangslage ist der Flächennutzungsplan, die Ziele sind in der Vorlage zum Handlungsprogramm Wohnen für den kommenden SEVA (Drucksache 0333/2016/BV) formuliert.

zu 4.

Siehe Antwort zu Frage 1 und 2.

Die notwendigen konzeptionellen Überlegungen sind aufgrund des größeren Planungsrahmens komplex und brauchen ihre Zeit.

## Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 06.10.2016:

### Zusatzfrage Stadtrat Grädler:

In der Beantwortung der Frage in 2. wird darauf verwiesen, dass in der Vorlage 0340/2015/BV „Patton Barracks – Erstellung einer Rahmenplanung durch das Büro Hosoya Schaefer auf Grundlage des städtebaulichen Entwurfs“ beschlossen worden sein soll, dass auf der "eigentlichen Konversionsfläche" kein Wohnen geplant werden soll.

Jedoch wurde in eben dieser Vorlage (0340/2015/BV) meiner Meinung nach der Betrachtungsraum vom Gemeinderat beschlossen, nämlich in Anlage 01 im Süden des Planes.

Nun bitte ich die Verwaltung zu prüfen, ob die Bürgerbeteiligung den Betrachtungsraum ändern kann (nämlich wie geschehen den Südlichen Teil mit Wohnbebauung ausklammern) obwohl es der Gemeinderat am 12.11.2015 entsprechend mit diesem Betrachtungsraum beschlossen hat.

### Bürgermeister Erichson:

Ein Prüfauftrag, den wir entgegennehmen.

**Ergebnis:** behandelt mit Zusatzfrage